



---

# Oberfränkisches Amtsblatt

---

Amtliche Bekanntmachungen der Regierung von Oberfranken, des Bezirks Oberfranken, der Regionalen Planungsverbände und von Zweckverbänden in Oberfranken

Nr. 5  
Bayreuth, 26. Mai 2015

Seite 53

## Inhaltsübersicht

### **Wirtschaft, Landesentwicklung und Verkehr**

Schornsteinfegerrecht;  
Bestellung zur bevollmächtigten Bezirksschornsteinfegerin/zum bevollmächtigten  
Bezirksschornsteinfeger ..... 54

### **Bezirksangelegenheiten**

Sitzung des Bezirksausschusses des Bezirkstags von Oberfranken ..... 54

### **Informationen für den Regierungsbezirk**

Aktuelles aus der Regierung ..... 54

**Buchanzeigen** ..... 60

## Wirtschaft, Landesentwicklung und Verkehr

Nr. 21 - 2206

### Schornsteinfegerrecht; Bestellung zur bevollmächtigten Be- zirksschornsteinfegerin/zum bevoll- mächtigten Bezirksschornsteinfeger

#### Bekanntmachung der Regierung von Oberfranken

Zum bevollmächtigten Bezirksschornsteinfeger auf den Kehrbezirk Bayreuth 1 wurde mit Wirkung vom

**1. Mai 2015** Herr Roman Felber, Weinleite 21, 91245 Simmelsdorf, bestellt.

Seine Bestellung auf den Kehrbezirk Bayreuth 5 wurde zum 30. April 2015 aufgehoben.

Bayreuth, 28. April 2015  
Regierung von Oberfranken  
E n g e l  
Abteilungsdirektor

## Bezirksangelegenheiten

BA 0113 - 08/13 - 18

### Sitzung des Bezirksausschusses des Bezirkstags von Oberfranken

Die 8. Sitzung des Bezirksausschusses des Bezirkstags von Oberfranken findet am

**Donnerstag, 11. Juni 2015, 09:00 Uhr, im Kleinen Sitzungssaal der Bezirksverwaltung, Cottenbacher Straße 23, 95445 Bayreuth,**

statt.

Die Tagesordnung für diese Sitzung wird, soweit sie Beratungsgegenstände enthält, die in öffentlicher Sitzung zu behandeln sind, an der Amtstafel der Regierung von Oberfranken, Bayreuth, Ludwigstraße 20, sowie an der Amtstafel des Bezirks Oberfranken, Cottenbacher Str. 23, 95445 Bayreuth, bekannt gemacht.

Bayreuth, 11. Mai 2015  
Bezirk Oberfranken  
Dr. Günther D e n z l e r  
Bezirkstagspräsident

## Informationen für den Regierungsbezirk

### Aktuelles aus der Regierung

#### Europatag

*Am 9. Mai war Europatag;  
Beflaggung in Oberfranken*

Aus Anlass des Europatages erfolgte am 9. Mai 2015 die Beflaggung aller staatlichen Dienstgebäude in Bayern.

Auch den Gebietskörperschaften (Gemeinden, Städte, Landkreise, Bezirke) und sonstigen Körperschaften des öffentlichen Rechts wurde empfohlen, entsprechend zu verfahren.

### Hintergrund zum Europatag am 9. Mai:

Am 9. Mai 1950 schlug Frankreichs Außenminister Robert Schuman vor, eine Produktionsgemeinschaft für Kohle und Stahl zu schaffen. Dieser Vorschlag wurde als Schuman-Erklärung bekannt und mündete in die Gründung der Montanunion, die der Grundstein der heutigen Europäischen Union ist. Im Rahmen des Mailänder Gipfeltreffens im Jahr 1985 beschlossen die europäischen Staats- und Regierungschefs, zur Erinnerung an dieses Ereignis am 9. Mai jedes Jahres den Europatag der Europäischen Union zu begehen.

## Bundeskonferenz

*35. Bundeskonferenz der Präsidentinnen und Präsidenten, Regierungspräsidentinnen und Regierungspräsidenten vom 10. bis 12. Mai 2015 in Bamberg*

Vom 10. bis 12. Mai 2015 trafen sich sechs Präsidentinnen und Regierungspräsidentinnen sowie 17 Präsidenten und Regierungspräsidenten aus acht Bundesländern (Baden-Württemberg, Bayern, Hessen, Nordrhein-Westfalen, Rheinland-Pfalz, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Thüringen) zu ihrer alljährlich stattfindenden Konferenz, in diesem Jahr in Bamberg.

"Ich freue mich sehr, dass die Bundeskonferenz nach 2006 erneut in Oberfranken stattfinden kann", erklärte Regierungspräsident Wilhelm Wenning. "Als Region in der Mitte Deutschlands und Europas erweist sich Oberfranken mit der Weltkulturerbestadt Bamberg geradezu als ideal für eine solche gesamtdeutsche Tagung."

Die 23 hochrangigen Verwaltungschefs diskutierten an zwei Vormittagen aktuelle Fragen und Probleme aus der Arbeit der Bezirksregierungen, ihrer nachgeordneten Behörden sowie auf kommunaler Ebene.

"Um unseren Gästen aber auch die Schönheiten der Region näher zu bringen, ist neben der Tagung ein Begleitprogramm geplant", verwies Wenning auf die Zeit jenseits der umfangreichen Tagungstagesordnung.

Hierzu zählte insbesondere eine Stadtführung durch Bamberg am späten Nachmittag des 10. Mai. Zuvor begrüßte der gastgebende oberfränkische Regierungspräsident Wilhelm Wenning alle Teilnehmer am Tagungsort, dem Welcome Kongresshotel. Den Abschluss des ersten Tags bildete eine gemeinsame fränkische Brotzeit mit dem Bamberger Oberbürgermeister Andreas Starke.

Am 11. Mai empfing der Bamberger Landrat Johann Kalb die Tagungsteilnehmer. Anschließend standen Schloss Seehof mit dem Bayerischen Amt für Denkmalpflege und die Musikwelt Thomann auf dem Programm.

Zum Abschluss der Bundeskonferenz fand am 12. Mai ein Treffen mit dem oberfränkischen Bezirksstadtspräsidenten Dr. Günther Denzler statt.

Am 11. Mai 2015 begrüßte Bayerns Innenminister Joachim Herrmann die Konferenzteilnehmer im Rahmen eines gemeinsamen Essens auf der Altenburg.

## Unterbringung der Asylbewerber

*Regierung von Oberfranken baut Internetauftritt zum Thema "Asylbewerber" weiter aus*

Die Regierung von Oberfranken hat ihr Informationsangebot zum Thema "Asylbewerber" im Internet weiter ausgebaut. Unter der Überschrift "Häufige Fragen zum Thema Asylbewerber in Oberfranken" werden sog. "Frequently Asked Questions" (FAQs)

beantwortet. Dort werden Begriffe wie "bettenführende RASt", "Gemeinschaftsunterkunft" oder "Übergangsaufnahmeeinrichtung" erklärt, aber auch Antworten gegeben auf Fragen zum Verteilungsprozedere, zur sozialen Betreuung oder zur Versorgung der Asylbewerber.

Weiterhin können nun auch aktuelle Zahlen zu den unbegleiteten minderjährigen Flüchtlingen sowie deren Verteilung in Oberfranken eingesehen werden.

Und schließlich finden sich Erläuterungen zur Beschulung der jungen Asylbewerberinnen und Asylbewerber. In einer Übersicht werden die Übergangsklassen an den Grund- und Mittelschulen in Oberfranken dargestellt. Daneben wird aufgezeigt, wo welche Angebote für berufsschulpflichtige Asylbewerber und Flüchtlinge gemacht werden.

Zu den Informationen gelangt man über folgenden Link: [www.reg-ofr.de/asylbewerber](http://www.reg-ofr.de/asylbewerber). Auf der Startseite der Regierung von Oberfranken ([www.regierung.oberfranken.bayern.de](http://www.regierung.oberfranken.bayern.de)) findet sich außerdem ein Piktogramm "Asylbewerber in Oberfranken", das ebenfalls zu den entsprechenden Seiten führt.

*Neue Räumlichkeiten in der Übergangsaufnahmeeinrichtung für Asylbewerber in der Wilhelm-Busch-Straße in Bayreuth*

In den letzten Wochen haben in der Übergangsaufnahmeeinrichtung für Asylbewerber in Bayreuth größere Ausbaumaßnahmen stattgefunden. Im bisherigen Dachboden sind insgesamt zwölf neue Zimmer entstanden, die Platz für 58 Personen bieten. Außerdem wurden zwei neue Sanitärräume eingebaut.

Gleichzeitig wurden im ersten Stock Räumlichkeiten für eine ärztliche Versorgung der Asylbewerber geschaffen. Es stehen nun zwei Behandlungsräume, ein Aufnahme- sowie ein Wartebereich zur Verfügung.

## Öffentliche Sicherheit und Ordnung

*Beeindruckt von Leistungsfähigkeit und Engagement:*

*Polnische Feuerwehrdelegation zu Gast in Oberfranken*

Vom 16. bis 19. April besuchte eine Delegation polnischer Feuerwehrexperthen aus der Wojewodschaft Oppeln Oberfranken, um einen Einblick in die Arbeitsweise der bayerischen Behörden und Organisationen mit Sicherheitsaufgaben zu erhalten.

Die Region Oppeln liegt in Niederschlesien und ist von Größe und der Einwohnerzahl her mit dem Regierungsbezirk Oberfranken vergleichbar. Vertreter des Sachgebietes Öffentliche Sicherheit und Ordnung bei der Regierung von Oberfranken boten den Gästen ein abwechslungsreiches Programm, das nicht nur zahlreiche Informationen vermittelte, sondern auch das Kennenlernen einiger Sehenswürdig-

keiten Oberfrankens ermöglichte. Höhepunkte im wahrsten Sinne des Wortes waren eine Besteigung der Türme der Stadtkirche Bayreuth und eine Führung durch die Festung Rosenberg, die malerisch über der Altstadt von Kronach thront. In Hof und Selb lernten die Besucher die Geschäftsstelle und einen Ortsverband des Technischen Hilfswerks kennen. Auch eine Besichtigung der Integrierten Leitstelle Hochfranken gehörte zum Programm. In Marktredwitz präsentierte der Stadtbrandrat die Einrichtungen der Freiwilligen Feuerwehr einer Stadt mit 17.000 Einwohnern. Und der Kreisverband Bayreuth des Bayerischen Roten Kreuzes stellte eindrucksvoll sein breites Leistungsspektrum vor: Die polnischen Gäste bekamen ein Spezialfahrzeug der Bergwacht genauso erläutert wie Hilfsmöglichkeiten im Katastrophenfall, die Ausstattung von Rettungsdienstfahrzeugen und das Gerät der Wasserwacht. Speziell die Einsatzmittel der Wasserwacht stießen auf großes Interesse, da die Region Oppeln von der Oder durchflossen wird und deshalb immer wieder von Hochwasser bedroht ist. Nach zwei erlebnisreichen Besichtigungstagen zeigten sich die Besucher beeindruckt von der Leistungsfähigkeit der oberfränkischen Feuerwehren und Hilfsorganisationen. Besonders angetan waren sie vom großen ehrenamtlichen Engagement vieler Bürger, das die Basis des bayerischen Systems der Gefahrenverhütung und -bekämpfung darstellt. Bevor die Gäste die 600 Kilometer lange Heimreise antraten, sprachen sie die Einladung zu einem Gegenbesuch nach Oppeln aus. Es wurde vereinbart, den Erfahrungsaustausch auf Basis von Projekten der Deutsch-Polnischen Expertenkommission zu vertiefen.

### Breitbandausbau

*Über 8,7 Mio. € für weiteren Breitbandausbau in Oberfranken*

Bayerns Finanz- und Heimatminister Markus Söder hat im Heimatministerium in Nürnberg erneut zahlreiche Zuwendungsbescheide für den Breitbandausbau überreicht. 20 dieser Bescheide gingen dabei an Städte und Gemeinden in Oberfranken.

Die von der Regierung von Oberfranken erlassenen Zuwendungsbescheide für den Ausbau hochleistungsfähiger Internetverbindungen beinhalten insgesamt eine Fördersumme von 8.769.385 €. Die Kommunen, die Zuwendungsbescheide erhalten haben, sind die Städte, Märkte und Gemeinden Rattelsdorf, Wattendorf (mit zwei Förderprojekten), Stadelhofen (alle Landkreis Bamberg), Eckersdorf, Goldkronach (beide Landkreis Bayreuth), Itzgrund (Landkreis Coburg), Egloffstein, Gößweinstein, Obertrubach, Weißenhohe (alle Landkreis Forchheim), Schneckenlohe, Steinwiesen (beide Landkreis Kronach), Kasendorf, Ködnitz, Wonsees (alle Landkreis Kulmbach), Altenkunstadt, Lichtenfels, Weismain (alle Landkreis Lichtenfels) sowie die Große Kreisstadt Marktredwitz im Landkreis Wunsiedel i. Fichtelgebirge.

Insgesamt haben damit bereits 39 Städte, Märkte und Gemeinden in Oberfranken das Förderverfahren nach der im Juli 2014 in Kraft getretenen Richtlinie zur Förderung des Ausbaus von Hochgeschwindigkeitsnetzen im Freistaat Bayern (Breitbandrichtlinie) bis zum Empfang des Zuwendungsbescheides erfolgreich zum Abschluss gebracht.

### Wirtschaft - Energiewende

*Klimaschutz und Energiewende in Kommunen: Veranstaltung zur Wärmewende aus kommunaler Sicht am 12. Mai 2015 in Bindlach*

Wie können die Kommunen die Energiewende schaffen? Diese Frage beantwortete die Veranstaltungsreihe "Klimaschutz und Energiewende in Kommunen", die das Bayerische Landesamt für Umwelt gemeinsam mit der Regierung von Oberfranken veranstaltete. Zusammen mit den kommunalen Spitzenverbänden und den verschiedenen Servicestellen der Staatsverwaltung wurde damit ein Forum zum Erfahrungsaustausch für oberfränkische Kommunen vor Ort geboten.

In den bisherigen Veranstaltungen wurden das Energiemanagement in kommunalen Liegenschaften und die Umsetzung von Energienutzungsplänen thematisiert. Mit der aktuellen Tagung "Die Wärmewende aus kommunaler Sicht" wurde der Fokus auf die Effizienz und die Energieversorgung im Wärmebereich gerichtet, einem zentralen Thema der Energiewende. In der öffentlichen Diskussion steht oft die elektrische Energie im Vordergrund. Der Anteil der Wärmeenergie (z.B. für Heizung und Warmwasser) am Gesamtverbrauch ist aber höher und hier können auch die größten Einsparpotenziale erzielt werden.

Mit informativen Vorträgen, Praxisberichten aktiver Kommunen über ihre Projekte und im gegenseitigen Austausch der Teilnehmer wurden die Möglichkeiten und Chancen der kommunalen Wärmewende erfahrbar gemacht. Das thematische Spektrum reichte von der Änderung im Nutzerverhalten über energetische Sanierungen bis hin zum Bau von Nahwärmenetzen.

Die Veranstaltung ist eingebunden in das Internetportal [Energie-Atlas Bayern](#), einem Angebot der Bayerischen Staatsregierung zur Umsetzung der Energiewende vor Ort. Kooperationspartner sind das Bayerische Wirtschafts-, Landwirtschafts- und Innenministerium sowie der Bayerische Städtetag und der Bayerische Gemeindetag.

### Bauen

*Gebührenfreie Beratung zum barrierefreien Bauen*

Die Beratungsstelle Barrierefreies Bauen der Bayerischen Architektenkammer bietet in der Regierung von Oberfranken allen am Bau Beteiligten -Nutzern, Bauherren, Verwaltungen, Sonderfachleuten und

Architekten- sechsmal im Jahr eine gebührenfreie Beratung an.

Bei den Beratungsterminen informieren die Fachberater der Beratungsstelle zum barrierefreien Planen und Bauen sowie über öffentliche finanzielle Förderung.

Der nächste Beratungstermin findet statt:  
am Mittwoch, den 10. Juni 2015  
von 16:30 Uhr bis 18:30 Uhr in der Regierung von Oberfranken  
Besprechungszimmer Präsidium L 106  
Ludwigstraße 20, 95444 Bayreuth  
Tel. 0921/604-1215 (während der Sprechzeit am Beratungstermin)

Um Anmeldung wird gebeten:  
Tel.: 089/13 98 80-31 (Frau Bendl, Bayerische Architektenkammer)

Weitere Beratungstermine finden statt:  
5. August, 7. Oktober und 9. Dezember 2015.

Parkplätze für Behinderte sind im Innenhof vorhanden, Zufahrt über die Ludwigstraße.

Erreichbarkeit mit öffentlichen Verkehrsmitteln:  
Haltestellen Stadtkirche oder Sternplatz mit Stadtbuslinie 314, Stadtbuslinie 310 aus Richtung Storchennest und Stadtbuslinie 306 aus Richtung Hohl-  
mühle.

Ansprechpartner zum barrierefreien Bauen  
in der Regierung von Oberfranken:  
Claudia Beger  
Architektin, Sachgebiet Städtebau  
Tel.: 0921/604-1254  
E-Mail: claudia.beger@reg-ofr.bayern.de

*Gute Nachricht für den Markt Thiersheim  
Regierung von Oberfranken bewilligt 13.000 € Zuschuss für die Beseitigung von Unwetterschäden an Gemeindestraßen in den Ortsteilen Wampen, Putzenmühle und Leutendorf*

Die Regierung von Oberfranken hat dem Markt Thiersheim Zuwendungen in einer Höhe von 13.000 € für die Beseitigung von Unwetterschäden an Gemeindestraßen in den Ortsteilen Wampen, Putzenmühle und Leutendorf aus den Mitteln des Finanzausgleichsgesetzes (FAG) bewilligt.

Außergewöhnliche Niederschläge verbunden mit einer großen Menge wild abfließenden Wassers hatten im Juli und September 2014 Gemeindestraßen des Marktes Thiersheim stark beschädigt. Dabei hat das Wasser erhebliche Schäden am Straßenkörper, besonders an den geschotterten Banketten angerichtet. Der Markt Thiersheim hat die Straßenschäden bereits im Herbst 2014 behoben.

Für die Beseitigung von Unwetterschäden an der straßenbaulichen Infrastruktur (Gemeindestraßen und Kreisstraßen) stehen im Rahmen des kommunalen Finanzausgleiches nach Art. 13 c Finanzausgleichsgesetz (FAG) zur Überwindung außergewöhnlicher Belastungen und Härten Haushaltsmittel zur Verfügung. Eine Härte liegt vor, wenn ein Vorhaben der Beseitigung von Schäden dient, die durch Ele-

mentarereignisse verursacht wurde. Gefördert wird die Wiederherstellung des ursprünglichen Zustandes der Straße. Die Außergewöhnlichkeit des Ereignisses muss dabei von fachkundiger Seite bestätigt werden.

Die Wiederherstellungskosten belaufen sich auf rund 14.600 €, davon können 14.500 € als zuwendungsfähig anerkannt werden. Der nun bewilligte Zuwendungsbetrag in Höhe von 13.000 € aus dem FAG bedeutet einen Fördersatz von knapp 90 Prozent und berücksichtigt die Bedeutung des Vorhabens sowie die finanzielle Leistungsfähigkeit des Marktes. Die Mittel stammen aus dem bayerischen Staatshaushalt und werden vom Bayerischen Landtag zur Verfügung gestellt.

*"Der Stadtraum als Wohnzimmer der Gesellschaft";  
Vortrag von Architekt und Stadtplaner Martin Albers am 30. April 2015 in der Regierung von Oberfranken*

Mit einem weiteren interessanten Vortrag setzte der Architektur Treff Bayreuth in Zusammenarbeit mit der Regierung von Oberfranken und der Bayerischen Architektenkammer seine Veranstaltungsreihe zur Baukultur fort.

"Der Stadtraum als Wohnzimmer der Gesellschaft": Zu diesem Thema sprach mit Martin Albers am 30. April 2015 im Landratssaal der Regierung von Oberfranken, Ludwigstraße 20 in Bayreuth, ein erfolgreicher Architekt und Stadtplaner aus Zürich.

Er berichtete aus der Praxis seines Architekturbüros und stellte wichtige realisierte und geplante Projekte vor.

Das Büro Ammann Albers StadtWerke arbeitet an der Gestalt des urbanen Raums als einem nuancenreichen Gefäß für dichtes, städtisches Leben. Diese Entwürfe bieten den Menschen vielfältige Nutzungsangebote und ein Spektrum möglichst unterschiedlicher Stimmungen. Dazu arbeiten die Planer mit polaren, einander ergänzenden Raumtypen und Begriffspaaren -wie öffentlich und privat, grün und urban, ruhig und kommunikativ- und loten die Zwischenklänge zwischen diesen Polen aus. Im Fachgebiet Städtebau hat das Büro eine Vielzahl von Konkurrenzverfahren gewonnen und als städtebauliche Planungen erfolgreich umgesetzt.

Regierungspräsident Wilhelm Wenning begrüßte die Gäste und führte in das Thema ein.

*Gute Nachricht für den Markt Gößweinstein  
Regierung von Oberfranken bewilligt 360.000 € Zuschuss für den Ausbau der Gemeindeverbindungsstraße zwischen Hungenberg und Kohlstein*

Die Regierung von Oberfranken hat dem Markt Gößweinstein 360.000 € für den Ausbau der Straße zwischen Hungenberg und Kohlstein aus den Mitteln des Finanzausgleichsgesetzes (FAG) bewilligt.

Die Gesamtkosten für die Baumaßnahme wurden auf rund 650.000 € geschätzt, wovon 450.000 € zuwendungsfähig sind. Der nun bewilligte Zuwendungsbetrag in Höhe von 360.000 € aus dem FAG bedeutet einen Fördersatz von 80 % und berück-

sichtigt die Bedeutung des Vorhabens sowie die finanzielle Leistungsfähigkeit des Marktes Gößweinstein. Die Mittel stammen aus dem bayerischen Staatshaushalt und werden vom Bayerischen Landtag zur Verfügung gestellt.

Der Markt Gößweinstein plant, dringende Straßenbauarbeiten zur Verbesserung der Verkehrsverhältnisse bei Hungenberg durchzuführen. Die Straße nach Kohlstein zeigt großflächige Schäden in Form von Rissen, Ausbrüchen und Schlaglöchern. Der Aufbau des alten Straßenkörpers ist den heutigen Anforderungen des Straßenverkehrs nicht gewachsen.

Daher baut der Markt Gößweinstein die Straße auf einer Länge von rund 900 m aus. Im Rahmen der Maßnahme werden auch Arbeiten an Versorgungsleitungen, z.B. an der Strom- und Wasserleitung, durchgeführt. Die Arbeiten werden Anfang Mai 2015 beginnen. Mit dem Ende der Bauarbeiten ist spätestens im Herbst zu rechnen.

*Gute Nachricht für die Gemeinde Issigau:  
Regierung von Oberfranken unterstützt Brückenbaumaßnahme bei Reitzenstein mit 110.000 €*

Die Regierung von Oberfranken hat der Gemeinde Issigau 110.000 € für den Neubau der Brücke über den Issigbach bei Reitzenstein aus den Mitteln des Finanzausgleichsgesetzes (FAG) bewilligt.

Die Kosten für die Brückenbaumaßnahme werden auf rund 226.000 € geschätzt, wovon 183.000 € zuwendungsfähig sind. Der nun bewilligte Zuwendungsbetrag in Höhe von 110.000 € aus dem FAG bedeutet einen Fördersatz von rund 60 %. Er berücksichtigt die Bedeutung des Vorhabens sowie die finanzielle Leistungsfähigkeit der Gemeinde Issigau. Die Mittel stammen aus dem bayerischen Staatshaushalt und werden vom Bayerischen Landtag zur Verfügung gestellt.

Die Gemeinde Issigau führt derzeit Straßenbauarbeiten zur Verbesserung der Verkehrsverhältnisse am östlichen Ortseingangsbereich der Gemeindeverbindungsstraße bei Reitzenstein durch und erneuert die Brücke über den Issigbach. Das alte Bauwerk ist den heutigen Anforderungen des Straßenverkehrs nicht mehr gewachsen und weist erhebliche Schäden auf. Die Brücke wird deshalb abgebrochen und gemäß den aktuellen technischen Vorschriften neu gebaut. Die Fahrbahn der neuen Brücke ist künftig 6,5 m breit.

Die Bauarbeiten haben in den Osterferien begonnen und sollen im Sommer abgeschlossen sein.

*Tag der Städtebauförderung – Die oberfränkischen Städte und Gemeinden zeigen ihre besten Projekte*

Am 9. Mai 2015 fand bundesweit erstmalig der Tag der Städtebauförderung statt. Er diente den Kommunen, die in der Stadtsanierung, im Stadtumbau und in der Stadterneuerung aktiv sind, ihren städtebaulichen Entwicklungsprozess vorzustellen und bürgernah zu kommunizieren, zu diskutieren und ein Stück weiter voranzubringen. Ziel war es, die Bür-

gerbeteiligung zu stärken und kommunale Projekte der Städtebauförderung in einem großen Rahmen der Öffentlichkeit zu präsentieren. Der Aktionstag ist eine gemeinsame Initiative von Bund, Ländern, dem Deutschem Städtetag sowie dem Deutschen Städte- und Gemeindebund.

### **Aktionen in ganz Oberfranken**

Knapp 20 oberfränkische Städte und Gemeinden nahmen am ersten Tag der Städtebauförderung teil. "So viele wie in keinem anderen nordbayerischen Regierungsbezirk", freute sich Regierungspräsident Wilhelm Wenning. "Ich bin sehr gespannt auf die zahlreichen Veranstaltungen, die die Bürgerinnen und Bürger am Samstag erwarten".

Die Kommunen waren ausgesprochen kreativ und zeigten ihre Projekte der Stadtsanierung -gleichgültig, ob in Vorbereitung, im Bau oder schon fertiggestellt- auf unterschiedlichste Art und Weise. Von Ausstellungen, Führungen, Besichtigungen, Vorträgen und Workshops bis hin zu Filmabenden und Bürgerfesten war ein ereignisreiches Programm für alle Generationen geboten. Mit dabei waren Ahorn, Bad Rodach, Bamberg, Bayreuth, Coburg, Forchheim, Gundelsheim, Lichtenfels, Ludwigsstadt, Naila, Neustadt b. Coburg, Pegnitz, Rehau, Schwarzenbach a. Wald, Selbitz, Steinwiesen, Viereth-Trunstadt und Wallenfels.

Regierungspräsident Wilhelm Wenning nahm in Lichtenfels an der Einweihung der neugestalteten Coburger Straße teil. Ferner übergab er in Bamberg den Förderbescheid für das Jugendförderzentrum "BaskIDhall". Regierungsvizepräsidentin Petra Platzgummer-Martin besuchte in Neustadt b. Coburg die "kultur.werk.stadt". Später nahm sie in Coburg am Rundgang durch das Sanierungsgebiet "Schlachthof/Güterbahnhof" teil. Die Leiterin der Bauabteilung bei der Regierung von Oberfranken, Marion Resch-Heckel, war zu Gast beim Stadtspaziergang in Rehau. Ludwigsstadt lud zu einem spannenden Vortrags- und Diskussionsabend ein. Petra Gräßel, Sachgebietsleiterin für Städtebau bei der Regierung von Oberfranken, informierte dort über die Grundzüge der Städtebauförderung.

Deutschlandweit beteiligten sich mehr als 570 Kommunen am Tag der Städtebauförderung, 114 allein in Bayern. Der Tag der Städtebauförderung findet ab sofort jährlich wiederkehrend am zweiten Samstag im Mai statt.

Mehr Informationen zum Tag der Städtebauförderung: [www.tag-der-staedtebaufoerderung.de](http://www.tag-der-staedtebaufoerderung.de)

### **Schulen**

*Genuss für Auge und Ohr:  
Landesfinale der Bayerischen Schulen in der Sportart Tanz am 28. April 2015 in der Oberfrankenhalle Bayreuth*

Die Oberfrankenhalle in Bayreuth war am 28. April 2015 Austragungsort des Landesfinales der Bayerischen Schulen in der Sportart Tanz.

Nach der Aufnahme der Sportart Tanz in das Programm der Schulsport-Wettbewerbe im Jahre 1992 hat dieser Gruppenwettbewerb in kurzer Zeit großes Interesse gefunden und ein beachtliches Leistungsniveau erreicht. In Bayern meldeten sich im laufenden Schuljahr insgesamt knapp 200 Tanzgruppen -davon 13 aus Oberfranken- zu den Wettbewerben in verschiedenen Altersklassen und Tanzbereichen an. Im März 2015 wurden im Rahmen der regionalen Meisterschaften jeweils die Sieger der sieben Regierungsbezirke und der Landeshauptstadt München ermittelt. Die besten 28 Tanzgruppen aus 21 bayerischen Schulen suchten nun in den Disziplinen "Gesellschaftstanz" und "Künstlerischer Tanz" die jeweiligen Landessieger.

Bei den Tanzwettbewerben, die alljährlich zu den Höhepunkten der Schulsport-Wettbewerbe zählen, liegt das Hauptaugenmerk nicht auf tänzerischer Perfektion, sondern auf Originalität, Fantasie und der Geschlossenheit der Gruppendarbietung. Passende Musik, attraktive Kostüme, aufwendiges Make-Up und geeignete Requisiten runden die Tanzvorführung ab. Lehrkräfte und Schüler investieren über den Sportunterricht hinaus in ihrer Freizeit viel Kraft und Fleiß in die sehr aufwendige Trainingsarbeit. Oberfränkische Tanzgruppen waren in den letzten Jahren immer auf vorderen Rängen dabei. Deshalb hat neben den oberfränkischen Bezirkssiegern, dem Kaspar-Zeuß-Gymnasium Kronach und dem Städtischen Wirtschaftswissenschaftlichen Gymnasium Bayreuth, auch das Gymnasium Ernestinum Coburg mit einer Wildcard einen Startplatz beim Landesfinale erhalten.

"Mit der Bereitstellung der Oberfrankenhalle durch die Stadt Bayreuth konnte ein geeigneter Rahmen für die zum Großteil hochklassigen Darbietungen der Schülerinnen und Schüler geschaffen werden", freute sich Hauptorganisator Wolfgang Mahr von der Regierung von Oberfranken.

Das Landesfinale wurde vom Bezirksausschuss "Sport in Schule und Verein" im Regierungsbezirk Oberfranken in Zusammenarbeit mit dem örtlichen Arbeitskreis im Auftrag des Bayerischen Staatsministeriums für Bildung und Kultus, Wissenschaft und Kunst und der Bayerischen Landesstelle für den Schulsport ausgerichtet. Die Siegerehrung wurde von Oberbürgermeisterin Brigitte Merk-Erbe vorgenommen.

*Oberfränkischer Vorlesewettbewerb in Englisch: Zwei Erstplatzierte, zehn Sieger!*

Die Gewinner des diesjährigen Vorlesewettbewerbs in englischer Sprache der oberfränkischen Mittelschulen am 7. Mai 2015 stehen fest: Den ersten Platz teilten sich Anastasia Serjogina (Schulamtsbezirk Lichtenfels) von der Herzog-Otto-Mittelschule Lichtenfels und Lea-Sophie Haderer (Schulamtsbezirk Coburg) von der Mittelschule Untersiemau. Den zweiten Platz belegte Vanessa Klughardt (Schul-

amtsbezirk Wunsiedel) von der Alexander-von-Humboldt Mittelschule Marktredwitz.

Der Wettbewerb verlief in mehreren Stufen: Zunächst ermittelten die einzelnen Schulen ihre Teilnehmer, die dann in ihrem Schulamtsbezirk erfolgreich sein mussten. In die Endrunde des Wettbewerbs bei der Regierung von Oberfranken hatten es zwölf Jugendliche der 8. Jahrgangsstufe geschafft.

"Das hohe Niveau des Lesewettbewerbs verdeutlicht die qualitativ hochwertige Arbeit, die an den oberfränkischen Mittelschulen geleistet wird", betonte Alexander Wunsch, Referent im Sachgebiet für Grund- und Mittelschulen bei der Regierung von Oberfranken. "Letztlich seid ihr alle Sieger." Er bedankte sich im Rahmen der Siegerehrung bei den oberfränkischen Fachberatern und Lehrkräften für ihre engagierte Arbeit, die diese Entwicklung erst möglich machte.

In einem ersten Teil der Endrunde lasen die Schülerinnen und Schüler selbst gewählte Texte vor. Nach einer kurzen Verschnaufpause erhielten alle Jugendlichen einen ihnen unbekanntem Text. In der Bibliothek der Regierung hatten sie die Möglichkeit, sich kurz einzulesen, bevor sie dann einzeln zum Vortrag in den Saal gerufen wurden. Als Jury fungierten die Fachberater im Mittelschulbereich für das Fach Englisch Wolfgang Hamm, Michael Meisenzahl und Petra Fiedler.

Alle zehn an der Endrunde teilnehmenden Schülerinnen und Schüler (zwei mussten krankheitsbedingt passen) erhielten als Anerkennung Urkunden. Außerdem konnten sie sich über wertvolle Buchpreise freuen, die vom Klett-Verlag gestiftet worden waren.

## Umwelt

*Tag des Baumes 2015;*

*Veranstaltung für Oberfranken am 27. April 2015 vor der Villa Wahnfried in Bayreuth*

Die zentrale Veranstaltung zum Tag des Baumes 2015 fand in diesem Jahr in der Stadt Bayreuth statt.

Regierungspräsident Wilhelm Wenning pflanzte zusammen mit Oberbürgermeisterin Brigitte Merk-Erbe sowie einigen Stadtratsmitgliedern, den örtlichen Vereinen, Schülerinnen und Schülern aus diesem Anlass am 27. April 2015 auf der Grünfläche rechts des Zugangs zu Haus Wahnfried in Bayreuth einen Feldahorn.

Mit dieser Pflanzung soll die Bedeutung von Bäumen in Städten, Gemeinden und in der Landschaft hervorgehoben werden.

Zudem soll die Veranstaltung zum "Tag des Baumes" an den unverzichtbaren Beitrag unserer Bäume für einen gesunden Naturhaushalt und ihren Wert für Menschen in der Stadt und in der Landschaft erinnern.

## Buchanzeigen

Wieser: **Ordnungswidrigkeitengesetz**, 138. Auflage, 91,99 €, Hüthig Jehle Rehm GmbH, München

Prandl/Zimmermann: **Kommunalrecht in Bayern**, 126. Ergänzungslieferung, 72,71 €, Wolters Kluwer Deutschland GmbH, Kronach

Wilde: **Bayerisches Datenschutzgesetz**, 24. Auflage, 94,99 €, Hüthig Jehle Rehm GmbH, München

Schwenk/Frey: **Finanzrecht der Kommunen I**, 162. Ergänzungslieferung, 76,88 €, Wolters Kluwer Deutschland GmbH, Kronach

Adolph: **SGB II, SGB XII, Asylbewerberleistungsgesetz**, 91. Auflage, 94,99 €, Hüthig Jehle Rehm GmbH, München

Graß/Duhnkrack: **Umweltrecht in Bayern**, 157. Ergänzungslieferung, 85,40 €, Wolters Kluwer Deutschland GmbH, Kronach

Nitsche: **Satzungen zur Wasserversorgung**, 47. Ergänzungslieferung, 116,75 €, Wolters Kluwer Deutschland GmbH, Kronach

Ecker/Schwenk: **Finanzrecht der Kommunen II**, 80. Ergänzungslieferung, 88,36 €, Wolters Kluwer Deutschland GmbH, Kronach

Dirnaichner/Weigl: **Förderschulen in Bayern**, 113. Ergänzungslieferung, 72,00 €, Wolters Kluwer Deutschland GmbH, Kronach

Bleicher/Engel/Wecker: **Baurecht, Bauplanungsrecht**, 123. Ergänzungslieferung, 75,28 €, Wolters Kluwer Deutschland GmbH, Kronach

Nitsche: **Satzungen zur Abwasserbeseitigung**, 55. Ergänzungslieferung, 118,95 €, Wolters Kluwer Deutschland GmbH, Kronach

Bruns: **Elternzeit**, 3. Auflage, 22,80 €, Richard Boorberg Verlag, Stuttgart

Hillermeier: **Kommunale Haftung und Entschädigung**, 84. Ergänzungslieferung, 127,70 €, Wolters Kluwer Deutschland GmbH, Kronach

**Bildung. Mehr als Fachlichkeit**, 16,90 €, Vereinigung der Bayerischen Wirtschaft e.V. (vbw), München